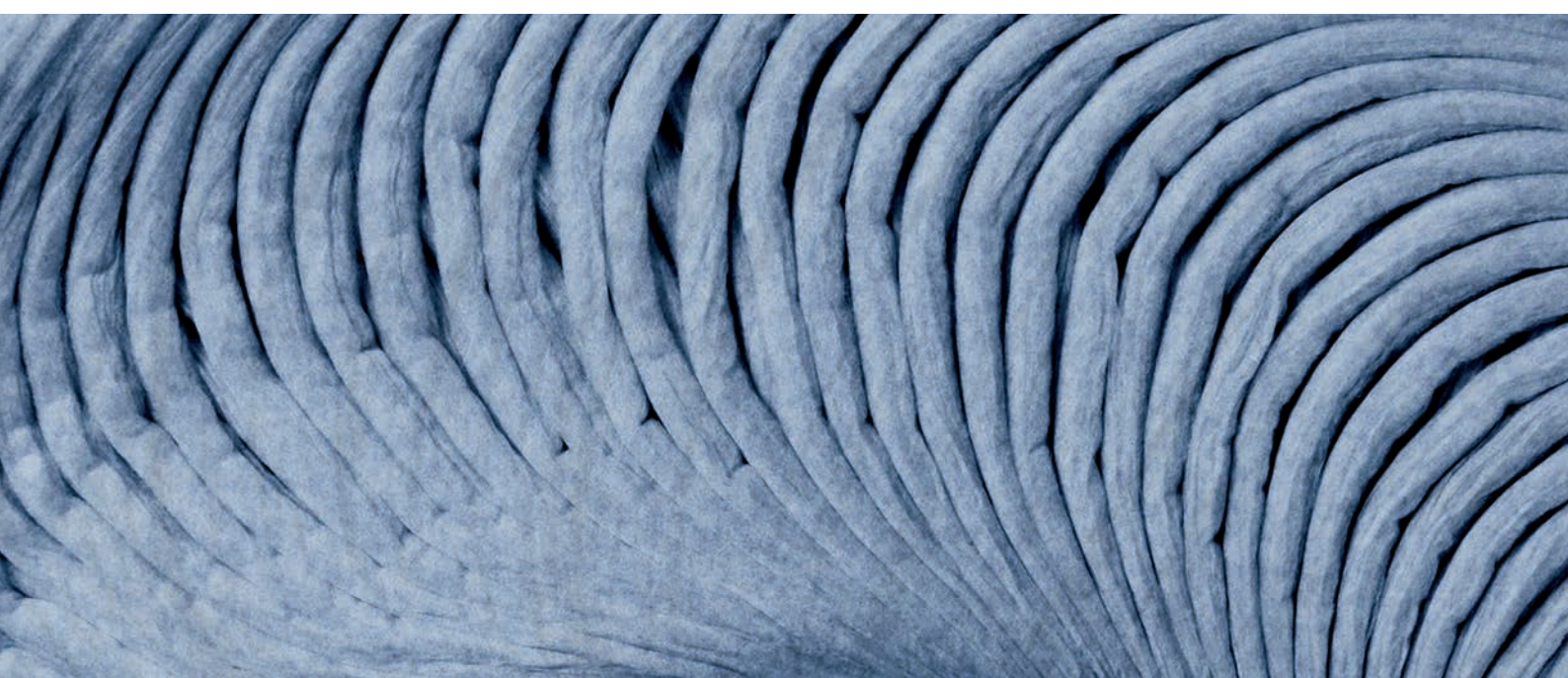


it's true



TRÜTZSCHLER

Inhalt

Vorwort	3
Vom Abfall zum Mehrwert: Die TC 19i für Recycling	4
Carded-Pulp-Lösungen für plastikfreie Feuchttücher	8
Der neue Vorreiniger CL-X	12
Trützschler Service schläft nie: Webshop <i>My Shop</i>	14
Der perfekte Vorverzug dank Trützschler AUTO DRAFT	18
Nonwovens Technologie in China	20
Klein, aber oho: Eine Vliesstoffanlage für die Universität Hof	22
Markteinblick: Erfolgsgeheimnisse aus der indischen Spinnerei-Industrie	26
Trützschler Card Clothing in Peru	28
Nachhaltige Feuchttücher bei Papel Aralar	30
Ein Familienausflug: die MO40-Systeme auf der Domotex Asia	32
ITMA ASIA	34
Vom Abfall zum Mehrwert	36



Trützschler GmbH & Co. KG
Textilmaschinenfabrik

D-41241 Mönchengladbach
Postfach 41 01 64
Internet: www.truetzschler.de
e-mail: info@truetzschler.de

Redaktion:
Dr. Bettina Temath
Kleo Knippertz
Michael van den Dolder

Titelfoto:
Recyclingprozess: vom Textilabfall
zum hochwertigen Kardenband



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Liebe Kunden,
liebe Geschäftspartner,

das Jahr 2020 hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Nichtsdestotrotz konnten wir zum Ende eine deutliche Belebung der Marktsituation beobachten, die sich in der ersten Hälfte des Jahres 2021 weiterhin in einer außergewöhnlich hohen Nachfrage aus unseren Hauptmärkten niedergeschlagen hat.

Insbesondere sehen wir einen starken Trend zur Herstellung nachhaltiger Garne aus recycelten Textilien bei unseren Kunden. Der Markt für recycelte Fasern wächst insgesamt mit einer sehr hohen Geschwindigkeit: Einerseits beobachten wir hier das Phänomen „Fast Fashion“, im Zuge dessen Verbraucher mehr Kleidung kaufen, diese aber früher wegwerfen. Andererseits herrscht ein geschärftes Umweltbewusstsein und der Wunsch nach nachhaltigeren Textilprodukten. Diesem Wunsch kommt Trützschler bereits seit Jahren mit seinen Entwicklungen für die Spinnereivorbereitung nach. Wir freuen uns, mit der neuen intelligenten Karde TC 19i für Recycling eine weitere entscheidende Lösung für textiles Recycling anbieten zu können. Die Karde ermöglicht die Verarbeitung von Textilabfällen zu hochwertigen Garnen. Auf diese Weise werden unsere Kunden sowohl ihren Zielen in Sachen Nachhaltigkeit als auch den steigenden Marktanforderungen gerecht.

Auch in unseren anderen Geschäftsbereichen wird das Thema Nachhaltigkeit konsequent vorangetrieben: Mit den innovativen Carded-Pulp-Anlagen aus dem Bereich Trützschler Nonwovens profitieren unsere Kunden davon, umweltfreundliche, kunststofffreie Einwegvliesstoffe kostengünstig herstellen zu können.

Neben der Entwicklung von Maschinen und Anlagen für nachhaltige textile Produkte hat die Digitalisierung von Prozessen weiterhin oberste Priorität für Trützschler. Speziell mit Blick auf unser Serviceangebot bauen wir dieses Feld dezidiert weiter aus: Unser Webshop, der nun neben Spinning auch das Angebot von Trützschler Card Clothing umfasst, ermöglicht uns eine individuelle Kundenbetreuung nach dem Prinzip „24/7 an 365 Tagen im Jahr“.

Insgesamt finden unsere digitalen Lösungen wie *My Mill* großen Anklang bei unseren Kunden und führen in Kombination mit unseren zunehmend intelligenten Maschinenlösungen zu einer deutlich höheren Produktivität, Effizienz, Qualität sowie einer optimalen Rohstoffausnutzung.

All diese Erfolge resultieren aus dem unermüdlichen Einsatz jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters, die tagtäglich an allen Standorten weltweit mit vollem Engagement für unseren Kundenservice und unsere Produkte eintreten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2021 und vor allem viel Gesundheit.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, reading "Christof Soest". The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline that extends to the right.

Dr.-Ing. Christof Soest

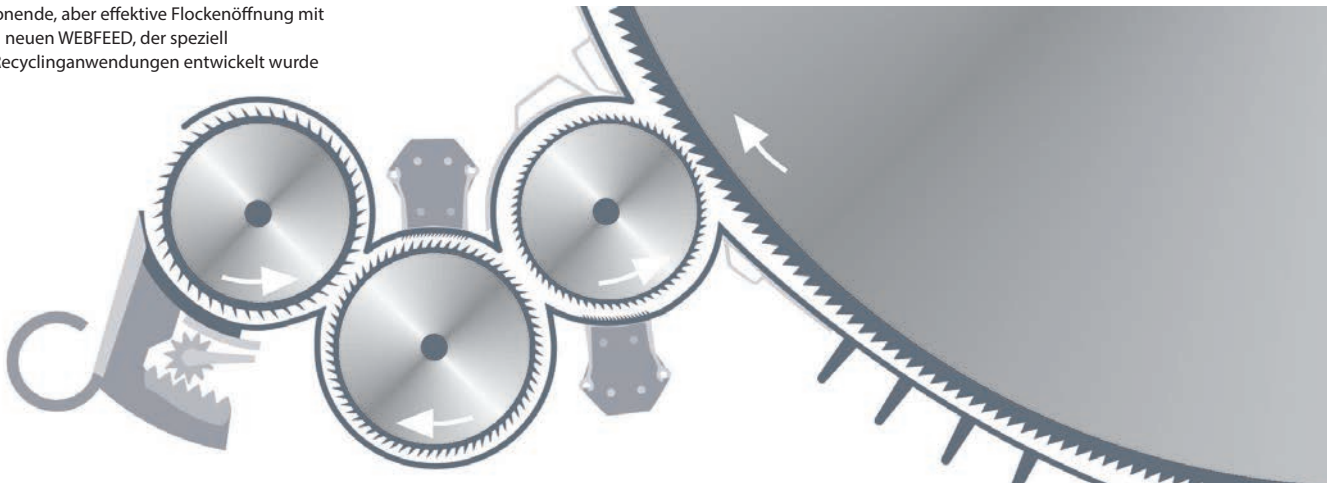
Vom Abfall zum Mehrwert: Die TC 19i für Recycling

Autor: Dr. Bettina Temath

Der Markt für recycelte Textilien wächst rasant – denn Mode entwickelt sich schneller denn je, gesetzliche Auflagen sind strenger denn je und der Fokus der Verbraucher auf Nachhaltigkeit ist stärker denn je. Deshalb suchen Unternehmen weltweit nach Lösungen für die zentralen Herausforderungen bei der Herstellung von hochwertigen Garnen aus Textilabfällen. Trützschler bringt jetzt eine intelligente Karte auf den Markt, die speziell für diese Anwendung konzipiert ist: die TC 19i für Recycling.



Schonende, aber effektive Flockenöffnung mit dem neuen WEBFEED, der speziell für Recyclinganwendungen entwickelt wurde



Nachhaltigkeit verändert jeden Aspekt der Arbeits- und Lebensweise der Menschen, von erneuerbaren Energien oder Elektrofahrzeugen bis hin zu verpackungsfreien Supermärkten. In der Textilindustrie wächst der Markt für recycelte Fasern mit hoher Geschwindigkeit, da er zwei gegensätzliche Trends abdeckt: Einerseits kaufen Verbraucher mehr Kleidung, werfen diese aber viel früher weg, was als „Fast Fashion“ bekannt ist. Andererseits sind Verbraucher zunehmend umweltbewusster und wünschen sich mehr nachhaltige Textilprodukte. Aufgrund dieser hohen Nachfrage sowie niedrigerer Rohstoffkosten und potenziell höherer Gewinnmargen suchen viele Unternehmen nach Möglichkeiten, hochwertige Garne aus recycelten Fasern herzustellen – doch das ist eine schwierige Aufgabe. Denn nicht nur die Gesetzgebung und die Herstellungsprozesse unterscheiden sich von Land zu Land. Auch Abfälle aus der Garn- oder Bekleidungsproduktion sowie gebrauchte Textilien oder Kleidungsstücke stellen in der Spinnereivorbereitung, wo die spätere Qualität des Garns bestimmt wird, eine Vielzahl von Herausforderungen dar. Sekundärfasern aus gerissenen Abfällen enthalten unerwünschte Garn- oder Gewebepartikel, die die Qualität des Endprodukts mindern und die Kardierleistung beeinträchtigen können. Außerdem enthalten sie einen hohen Anteil an kurzen Fasern, was sich negativ auf die Garnfestigkeit auswirken kann.

Eine intelligente Karte für hochwertige Recyclingtextilien

„Bei Trützschler sind wir immer auf der Suche nach Lösungen für die neuesten Markttrends – und das Thema Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen“, sagt Thomas Schmitz, Leiter der Entwicklungsabteilung für Faservorbereitung bei Trützschler. „Mit der TC 19i für Recycling können unsere Kunden das Beste aus dem recycelten Material herausholen, indem sie die Öffnungs- und Reinigungsprozesse optimieren. Außerdem bietet sie eine schonende, aber effektive Behandlung von Kurzfasern und sorgt dafür, dass kein unnötiger Abfall entsteht.“

So erzielt die TC 19i diese Ergebnisse:

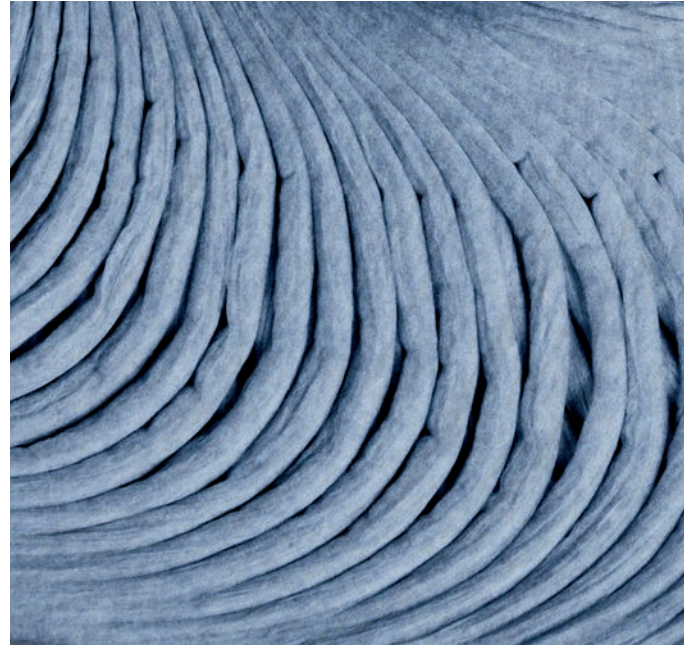
- Schonende und dennoch effektive Flockenöffnung: Unser neuer WEBFEED verfügt über Komponenten wie den garnierten Vorreißer mit stationären Kardiersegmenten und verbesserten Profilgeometrien, die speziell für Recyclinganwendungen ausgelegt sind. Das Recyclingmesser sorgt für die Entfernung störender Partikel und minimiert den Verlust von Gutfasern.
- Robustheit und Zuverlässigkeit: Sekundärfasern aus gerissenen Abfällen können an den Oberflächen von materialführenden Teilen haften und zu Faserverstopfungen führen. Bei der TC 19i für Recycling passiert das nicht, da alle materialführenden Teile aus Edelstahl gefertigt sind. Darüber hinaus garantiert die robuste Konstruktion und die innovative Beschichtung der wichtigsten Teile eine zuverlässige Leistung in nahezu jeder Anwendung.
- Mehr Wertschöpfung aus Abfall: Unser Gap Optimizer T-GO für Recycling überwacht mit Hilfe von Sensoren und Algorithmen den idealen Kardierspalt für das jeweilige Material und passt ihn automatisch an, auch bei wechselnden Produktions- und Umgebungsbedingungen. Auf diese Weise maximiert er beim Recycling die Qualität und Produktivität.
- Flexibilität: Das MULTI WEBCLEAN-System ermöglicht eine schnelle, flexible und individuelle Anpassung an Recyclinganwendungen. Acht Elemente in der Vor- und Nachkardierzone können entweder als Kardier- oder Reinigungselement oder als Deckelprofil konfiguriert werden. Diese Flexibilität ermöglicht es Kunden, die bestmögliche Konfiguration für ihren spezifischen Prozess zu erreichen.
- Gute Beratung und praxisnaher Service: Die TC 19i für Recycling, wie auch Trützschler Anlagen für das Recycling allgemein, zeichnet sich durch eine hohe Anzahl von möglichen Konfigurationen aus. Trützschler unterstützt jeden Kunden mit Empfehlungen für ideale Einstellungen und sorgt dafür, dass die Produktionsziele der Kunden verwirklicht werden.

Der Verbrauchernachfrage und neuen Vorschriften immer einen Schritt voraus

„Mit der Produktion von hochwertigen Kardenbändern aus recycelten Fasern schaffen unsere Kunden die Voraussetzung für nachhaltige Qualitätsgarne. Damit können sie ihren Nachhaltigkeitszielen näher kommen und der Gesetzgebung sowie der zunehmenden Verbrauchernachfrage nach umweltfreundlichen Produkten einen Schritt voraus sein.“, sagt Markus Wurster, Leiter Global Sales.



Sekundärfasern aus gerissenem Denim



Kardenband aus Sekundärfasern

Mehr über Trützschler Recycling-Lösungen



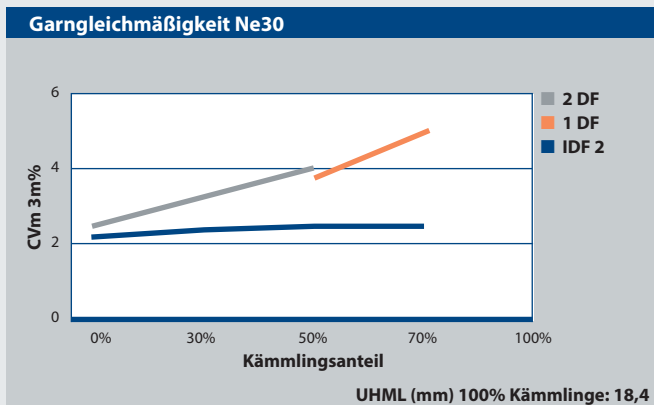
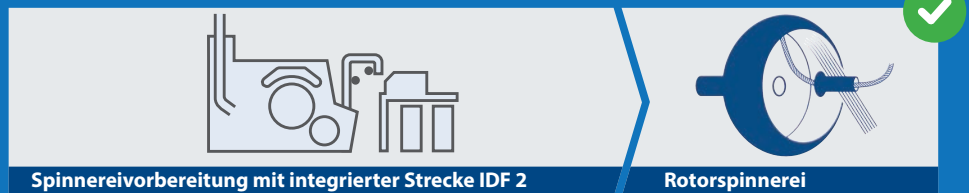
Trützschler bietet Komplettlösungen für das Recycling von Baumwollabfällen aus der Spinnereivorbereitung sowie für das Recycling von Sekundärfasern aus gerissenen Textilabfällen: Von der Putzerei-Technologie für optimales Öffnen, Reinigen und Mischen bis hin zu fortschrittlichen Kardier- und Streckenlösungen. Die TC 19i für Recycling und die integrierte Strecke IDF 2 sind richtungsweisend bei der Direktverspinnung von Rotorgarnen aus recycelten Materialien.

Trützschler bietet außerdem eine breite Palette an Karden garnituren, die speziell für Recyclinganwendungen entwickelt wurden. Digitale Lösungen und ein schneller, zuverlässiger Service runden das Angebot ab und helfen Kunden, textilen Abfall in nachhaltige Qualitätsgarne zu verwandeln.

Infobox: Integrierte Strecke IDF 2

Neben fortschrittlicher Kardiertechnologie ist der Einsatz einer integrierten Strecke bei der Verarbeitung von Sekundärfasern empfehlenswert.

Eine konventionelle Streckenpassage ist nur bedingt in der Lage, den hohen Anteil an Kurzfasern zuverlässig zu kontrollieren; sie neigt dazu, einen hohen Anteil an schwimmenden Fasern und Fehlverzügen zu produzieren.



Die Wirksamkeit der integrierten Strecke IDF 2 hat sich in zahlreichen Anwendungen bewährt. Je größer der Anteil an zu verarbeitenden Kurzfasern ist, desto größer sind die Vorteile der integrierten Strecke IDF 2.

Im Vergleich zu einer oder zwei Streckenpassagen ergeben sich bei der Verarbeitung mit IDF weniger Garnunreinheiten und Feinheitsabweichungen bei gleichbleibender Garnfestigkeit.



Die IDF-Technologie wurde von Trützschler bereits vor mehr als 20 Jahren erstmals in wichtigen Textilmärkten eingesetzt. Diese langjährigen Kunden- und Anwendungserfahrungen führten zu entscheidenden konstruktiven Weiterentwicklungen: So verfügt die integrierte Strecke IDF 2 über ein spezielles Streckwerk, das die Fasern zuverlässig führt und klemmt und so den Anteil an schwimmenden Fasern auf ein absolutes Minimum reduziert. Im Gegensatz zum Wettbewerb hat die integrierte Strecke IDF 2 nur eine Verzugszone, was zu einem insgesamt geringeren Verzug führt. Dies minimiert das Risiko von Fehlverzügen und Feinheitsabweichungen.

Die Kombination der TC 19i für Recycling mit der integrierten Strecke IDF 2 ermöglicht es Kunden weltweit, mit hoher Qualität wettbewerbsfähig zu bleiben.

Carded-Pulp-Lösungen für plastikfreie Feuchttücher

Autor: Jutta Stehr

Die Nachfrage nach hochwertigen Reinigungstüchern für den einmaligen Gebrauch steigt. Da Produkte aus umweltfreundlichem Material meist um einiges teurer sind als konventionelle Alternativen, greifen Konsumenten häufig noch zu den günstigeren Optionen – zu Lasten der Nachhaltigkeit, denn diese Feuchttücher enthalten Chemiefasern, die als Mikroplastik in die Umwelt gelangen können. An dieser Stelle setzt Trützschlers Lösung an!



Vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Feuchttüchern und zunehmend strengeren Regulierungen zur Reduzierung von Einwegplastik, zum Beispiel in der EU und in China, könnten die innovativen Carded-Pulp-Anlagen von Trützschler Nonwovens und Voith zu einem echten „Game-changer“ werden, da sie die Herstellung von umweltfreundlichen Einwegvliesen aus kostengünstigen Rohstoffen ermöglichen.

Zu Trützschler Nonwovens' Kernkompetenzen zählen Technologien und Anlagen für die Wasserstrahlverfestigung. Mit diesen stellen wir die Herstellung nachhaltiger, zukunftssicherer Vliesstoffe für unsere Kunden sicher. In diesem Kontext bietet der seit Jahren boomende Markt von Baby-, Pflege- oder Haushaltstüchern ein ungeheures Potential.

Primär setzen sich hier aktuell noch Tücher aus günstigen Gemischen, zum Beispiel aus Polyester- und Viskosefasern, gegen Vliesstoffe aus 100-prozentiger Baumwolle oder reinen Zellulose regeneratfasern, wie Viskose oder Lyocell, durch.

So vorteilhaft der Gebrauch der konventionellen Produkte erscheint, so unvorteilhaft ist ihre Entsorgung: Achtlos weggeworfen, machen sich Bakterien über die Viskose her. Infolgedessen bleiben Polyesterfasern übrig und gelangen als Mikroplastik in Böden, in das Meer und sogar in Lebensmittel. Hier setzen Trützschler Nonwovens' Lösungen an.



Typische Einwegprodukte:
Körperpflegetücher

Carded-Pulp:**Weiterentwicklung der Wetlaid/Spunlace-Technologie**

Mit der Carded-Pulp-Technologie haben wir unser Wetlaid/Spunlace-Konzept eine Stufe weitergetrieben: Zwischen dem Nassvliesformer von Voith und unserem AquaJet wird noch eine NCT-Vliesstoffkreppe platziert. Dieses Konzept bietet eine bislang ungekannte Flexibilität im Produktfenster:

- Wird die Kreppe umgangen, produzieren HydroFormer und AquaJet nachhaltige nassgelegte und wasserstrahlverfestigte WLS-Vliesstoffe aus Viskosefasern und Holz Zellstoff.
- Ohne den Nassvliesformer entstehen klassische kardierte, wasserstrahlverfestigte Materialien.
- Das Zusammenspiel von Nassvliesformer, NCT-Kreppe und AquaJet erzeugt zweilagige CP-Produkte. Letztere sind Verbundvliesstoffe aus einer nassgelegten Zellstoff-Lage (das „P“ in „Carded-Pulp“) und einem Kreppevlies (Carded Web).

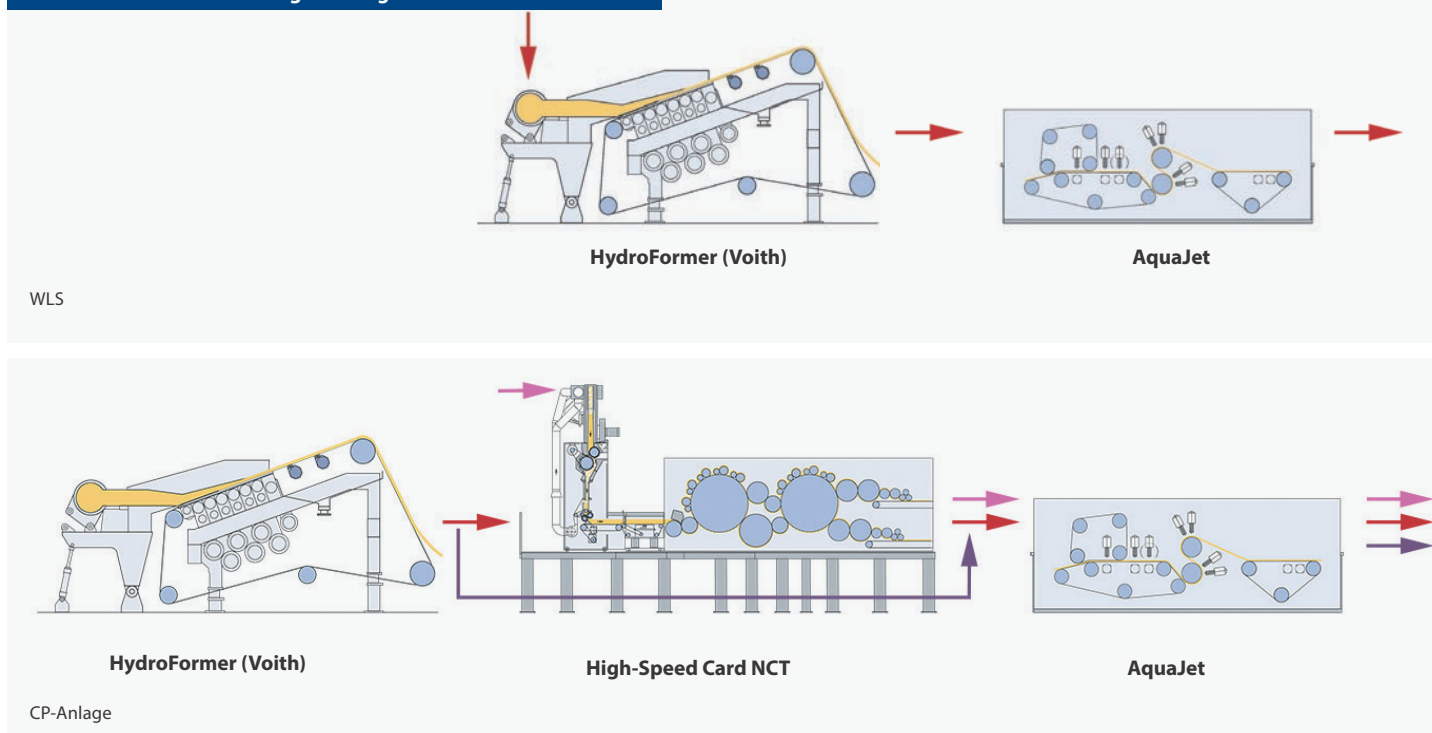
Die Wasserstrahlen des AquaJets verbinden beide Lagen zu einer festen, hochfunktionellen Einheit. Die Viskosefasern des Kreppevlieses bringen die gewünschte Weichheit, während der Zellstoff das benötigte Absorptionsvermögen und eine visuell ansprechende Optik liefert. Ein CP-Vliesstoff mit neuen Eigenschaften und signifikanten Kostenvorteilen ist entstanden, mit dem wir unseren Kunden ebenfalls eine erhöhte Sicherheit für Ihre Investition bieten.

Exkurs Wetlaid/Spunlace-Technologie

Die Wetlaid/Spunlace-Technologie (WLS-Technologie) von Trützschler Nonwovens und Voith hat bereits bewiesen, dass Umweltfreundlichkeit nicht zwingend mit hohen Kosten verbunden ist:

WLS-Anlagen arbeiten auf Basis von Holz Zellstoff aus dem Plantagenanbau. Zusammen mit Lyocell- oder Viskosekurzfaser werden die Zellstofffasern nassgelegt (Wetlaid) und anschließend wasserstrahlverfestigt (Spunlaced). Es entstehen umweltfreundliche, biologisch abbaubare Vliesstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen.

Der verwendete Zellstoff ist ebenfalls Ausgangsmaterial für die Papierherstellung. Deshalb ist es in großen Mengen weltweit verfügbar, unterliegt keinen Qualitätsschwankungen und liegt in den Kosten mindestens 25 Prozent unter den preiswerten Polyesterfasern. Die Produktionskosten von WLS-Vliesstoffen liegen deshalb kaum über den Herstellkosten konventioneller Reinigungstücher aus einem Polyester-/Viskosefasergemisch.

Eine WLS- und eine CP-Anlage im Vergleich

Start



Wie lange dauert die Zersetzung von biologisch abbaubaren Vliesstoffen? Wie WLS-, Viskose- oder Baumwollmaterial wird biologisch abbaubarer CP-Vliesstoff innerhalb weniger Wochen (16) zersetzt.

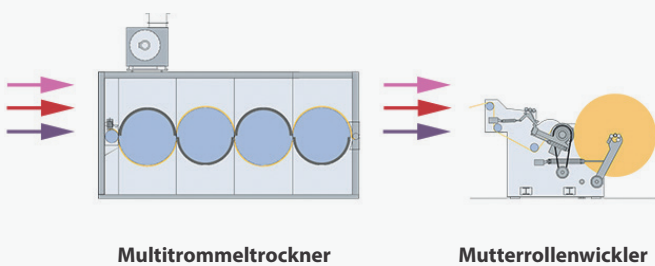
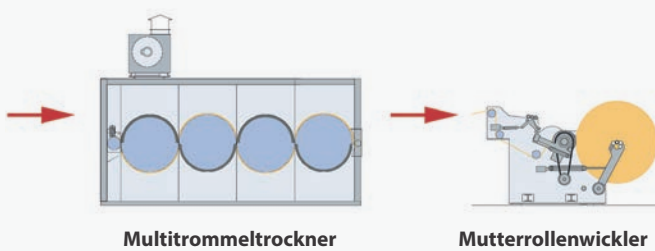
... nach 4 Wochen



... nach 10 Wochen



... nach 16 Wochen



Der neue Vorreiniger CL-X

Höhere Produktivität – geringerer Energieverbrauch

Autoren: Peer Duschneit / Eike Tammen

Doppelte Produktionsleistung bei geringerem Energieverbrauch pro Kilogramm Fasermaterial – das mag wie ein Widerspruch klingen, aber der neue Trützschler Vorreiniger CL-X macht es möglich. Wie schon sein Vorgängermodell, der CL-P, entfernt er schonend und zuverlässig grobe Verunreinigungen wie Blattreste, Stängel oder Samen aus der Baumwolle bei minimalem Gutfaserverlust. Damit legt der Vorreiniger CL-X den Grundstein für ein hochwertiges Endprodukt, bevor die Baumwolle in Mischern und Feinreinigern weiterverarbeitet wird.

Mit seiner Fähigkeit, effektiv und schonend zu reinigen, hat sich der CL-P seit vielen Jahren in unzähligen Spinnereien weltweit bewährt. Der neue CL-X geht noch einen Schritt weiter, indem er die dringende Forderung nach geringerem Energieverbrauch erfüllt. Energieeffizienz ist nicht nur aus ökologischen und regulatorischen Gründen wichtig. Aufgrund steigender Energiepreise wird sie zunehmend zu einem entscheidenden Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Spinnereien.

„Bei der Entwicklung lag unser Hauptaugenmerk auf der Optimierung der Faserluftströme. In diesem Bereich haben wir den Durchbruch erzielt. Durch die Zwangsführung des Luftstroms über zwei Walzen haben wir eine Lösung gefunden, die eine geringere Leistungsaufnahme an den Öffnungswalzen ermöglicht“, erklärt Robert Többen, Leiter Mechanical Engineering bei Trützschler. „Dass diese Strömung in Form einer Spirale erfolgt, spiegelt sich auch im Namen CL-X wider: Das ‚X‘ kommt vom griechischen Wort für Spirale, Helix.“

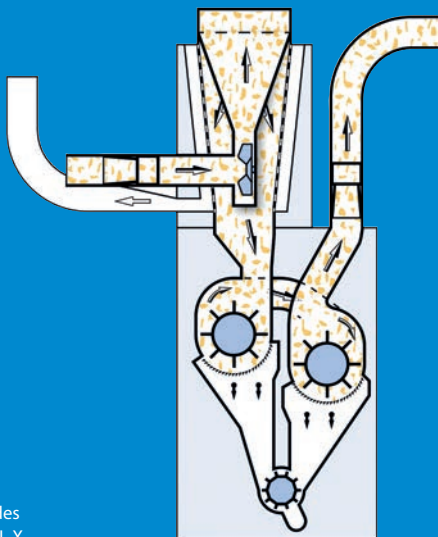
Neben der optimierten Strömung trägt ein integrierter Luftabscheider zur Reduzierung der Transportluft bei, indem er dafür sorgt, dass nicht die gesamte, sondern nur die überschüssige Luft abgesaugt wird. Weniger Abluft bedeutet weniger Energieverbrauch.

Der CL-X sorgt für deutlich mehr Produktivität. Die Produktionsleistung entspricht mit 1.600 kg pro Stunde der von zwei CL-P-Modellen. Das bietet Kunden die Flexibilität, die Maschine mit hoher oder niedriger Produktivität zu betreiben. Darüber hinaus zeichnet sich der neue CL-X durch beste Reinigungsergebnisse aus. Die optimierte Roststabgeometrie ermöglicht eine bessere Abscheidung und eine schonendere Behandlung der Flocken. Das Partienmanagement macht eine direkte, automatisierte Abstimmung mit dem Ballenöffner BO-P möglich. Die Geschwindigkeiten der Öffnungswalzen und die Position der Roststäbe – und damit die Intensität der Reinigung – werden automatisch an das eingespeiste Material angepasst. Durch die stufenlose und individuelle Einstellung der Roste für jede Öffnungswalze kann die Maschine auf unterschiedlichste Verunreinigungen reagieren. Eine 10 Prozent höhere Geschwindigkeit der zweiten Öffnungswalze bewirkt unterschiedliche Geschwindigkeiten entlang der Roste, wobei auch unterschiedliche Abfallgrößen getrennt werden können.

Der Abfallsensor WASTECONTROL ist ebenfalls im CL-X integriert. Der Abfall wird während der Produktion zuverlässig ausgeschieden, wodurch unnötige Verluste wertvoller Gutfasern vermieden werden. Der Bediener erhält über das Display der Maschine eine Empfehlung für die ideale Einstellung und kann diese mit wenigen Klicks umsetzen.

CL-X Eigenschaften

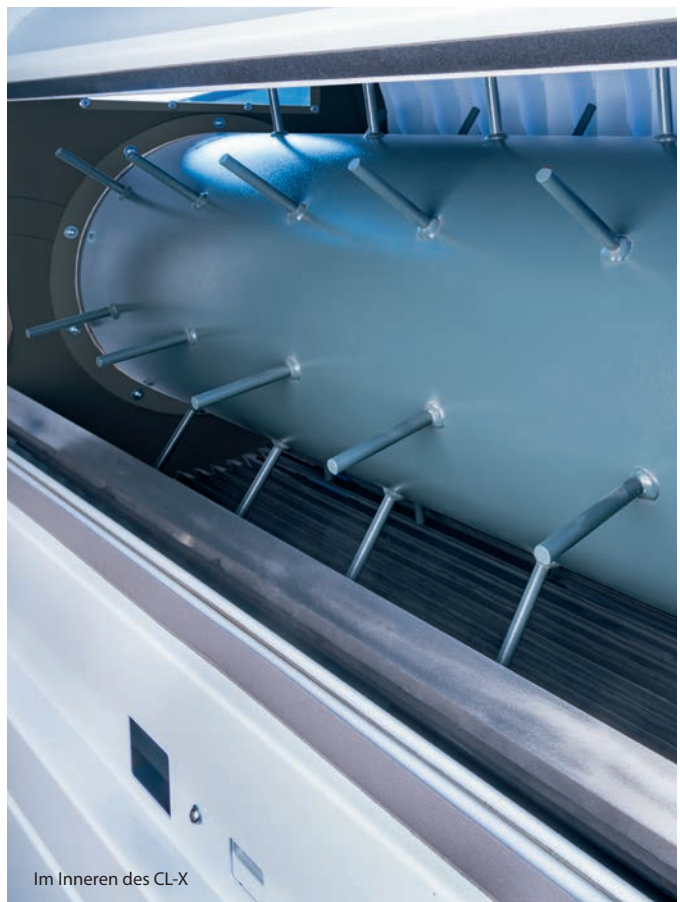
- Kontinuierliche Produktion von 1.600 kg pro Stunde (bei aktueller Putzereikonfiguration)
- 30 Prozent Energieeinsparung im Vergleich zu einem CL-P
- Optimale Reinigung und minimaler Faserverlust durch individuelle stufenlose Roststababverstellung für jede Öffnungswalze mittels Motor
- Integriertes WASTECONTROL für automatische Einstellempfehlung der Abfallausscheidung zur Vermeidung unnötiger Faserverluste
- Neue und verbesserte Roststabgeometrie für bessere Ausscheidung und schonende Flockenbehandlung
- Materialverzug durch 10 Prozent höhere Geschwindigkeit der zweiten Öffnungswalze für sicheren und gleichmäßigen Fasertransport
- Schonende Flockenbehandlung durch einstellbare Geschwindigkeit der Öffnungswalze
- Synchronisierte Partieverwaltung (automatischer Partiewechsel für bis zu drei Partien)
- Anschlussmöglichkeit für Abfallbox (zur Abfallanalyse)
- Niedrige Betriebskosten



Materialfluss des Vorreinigers CL-X



Der neue Vorreiniger CL-X



Im Inneren des CL-X

My Shop

Truetzschler service never sleeps

Autor: Kleo Knippertz / Harald Schliepe

2019 hat Trützscher sein Serviceangebot mit einem eigenen Webshop ausgebaut. Seit neustem können Kunden über die Online-Plattform *My Shop* nicht nur Ersatzteile für Spinnereivorbereitungs-Anlagen, sondern auch Karden-Garnituren für Ihre Maschinen bestellen – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Kunden können einfach zwischen *My Shop Spinning* und *My Shop Card Clothing* wählen



My Shop ist neben *My Mill*, *My Production* und *My Wires* Teil der digitalen Lösungen, die unter dem Dach bzw. auf der Plattform *My Trützschler* zusammenlaufen. Den Schlüssel zur gesamten digitalen Trützschler-Welt liefert der globale Identitätsservice *My Identity*: Wer sich einmal registriert hat, der kann mit seinem Profil problemlos auf alle bereitgestellten Online-Applikationen von Trützschler zugreifen.

Die Anwendung *My Shop* verspricht den Kunden von Trützschler Spinning und Trützschler Card Clothing ein vielfältiges Angebot sowie eine einfache, praktische Handhabung: Bei Aufruf des Webshops gelangt der Kunde – oder der entsprechende Kundenvertreter – auf die für ihn relevante Seite des Spinning- oder Card-Clothing-Shops, da das System anhand seiner Identität automatisch erfasst, welchen Bedarf er hat. Für den Fall, dass er beiden Bereichen zugeordnet ist, kann der Nutzer ganz simpel zwischen *My Shop Spinning* oder *My Shop Card Clothing* auswählen.

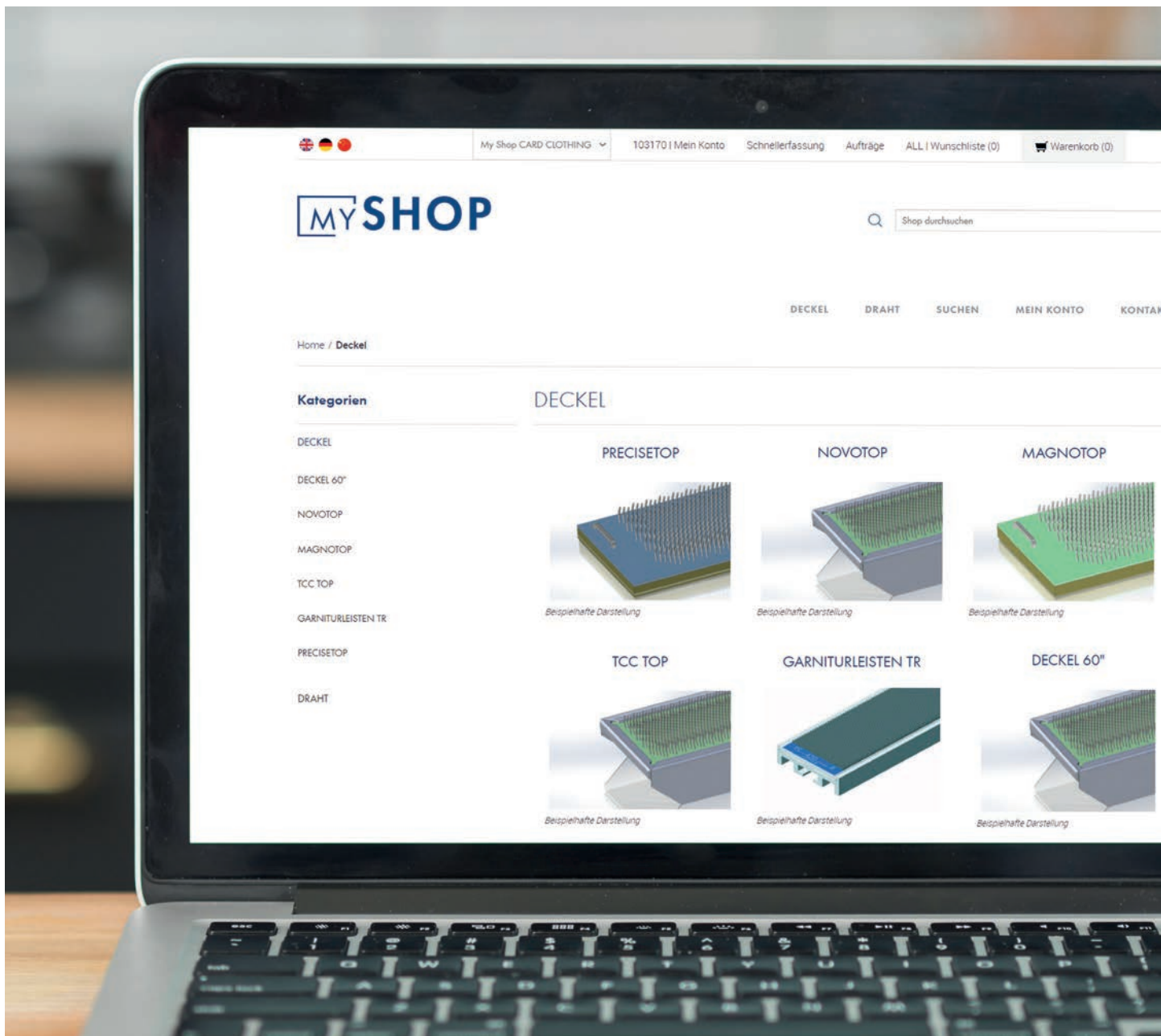


My Shop für Card-Clothing-Kunden

Card Clothing 24/7 erreichbar: Der neu implementierte TCC-Webshop ermöglicht seinen Kunden eine zeit- und ortsunabhängige Garnituren-Bestellung. Bei der Auswahl der richtigen Artikel verhelfen diverse Such- und Filterfunktionen. So können beispielsweise einzelne Produktbereiche ausgewählt werden, welche wiederum eine Selektion nach weiteren Attributen wie Verkaufseinheiten, Arbeitsbreite etc. ermöglichen.

Durch diesen Filter bzw. die Eingrenzung der Produktpalette gestaltet sich die Auswahl deutlich übersichtlicher, da lediglich die für den Kunden relevanten Artikel angezeigt werden.

Das klassische Suchfeld bietet eine Alternative, bei der die Suche anhand von Begriffen oder Produktmerkmalen stattfindet. Kennt der Kunde die exakte Artikelnummer bereits, empfiehlt sich wiederum die Nutzung des Reiters „Schnellerfassung“. Ein weiterer Vorteil des Webshops besteht in der Ausweisung von Lagerverfügbarkeiten, was bedeutet, dass der Kunde bereits bei der Auswahl seiner Artikel Informationen dazu erhält, ob diese im Lager abrufbar sind oder zuerst produziert werden müssen – auf diese Weise wird dem Nutzer zugleich ein entsprechendes Gefühl für die Lieferzeit vermittelt.



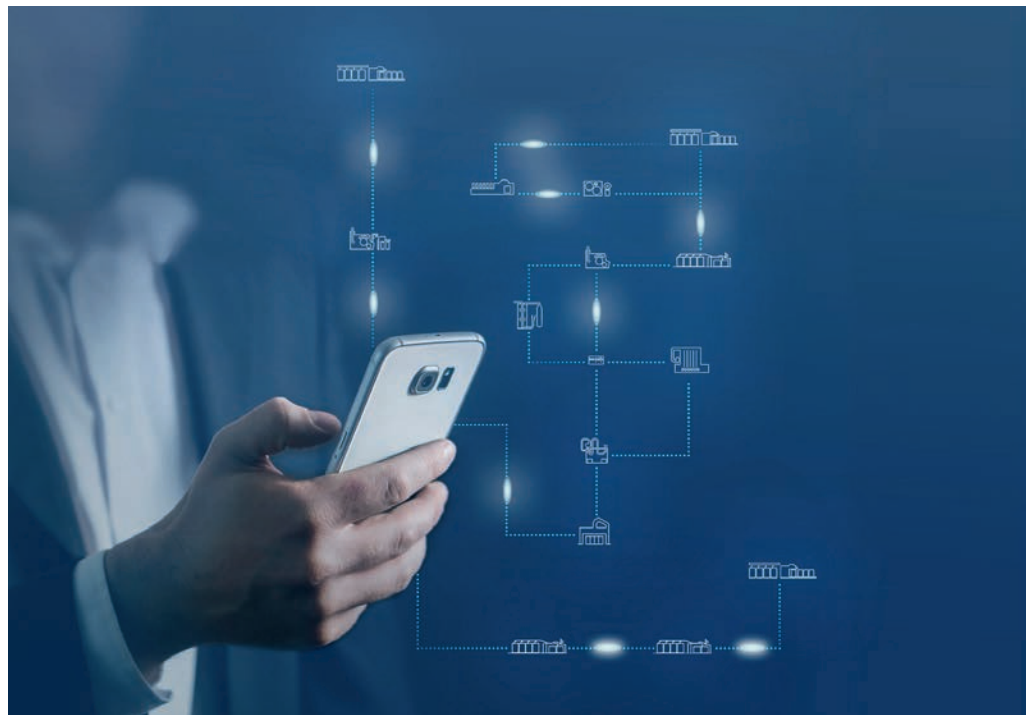
My Shop bietet eine vielfältige Produktpalette und einen praktischen Ablauf

My Shop für Spinning-Kunden

Spinning-Kunden können sich bereits seit 2019 über den praktischen Webshop und eine einfache Handhabung freuen. Analog zum Card-Clothing-Bereich bietet der Spinning-Webshop eine „Schnellerfassung“, die eine gezielte Beauftragung der Ersatzteile ermöglicht: Einfach Artikelnummer, Maschinenname und -baujahr sowie Menge der benötigten Komponenten eingeben und dem Auftragsabschluss steht nichts mehr im Wege!

Auch das Vormerken von Ersatzteilen ist jederzeit möglich: Weiß ein Kunde beispielsweise in etwa, wann die nächste Maschinenwartung geplant ist, kann er die benötigten Produkte einfach in seine persönliche Wunschliste aufnehmen und rechtzeitig nachbestellen.

Ein weiterer großer Vorteil des Spinning-Webshops besteht in seiner Individualisierung: Der sogenannte Online-Ersatzteilkatalog beispielsweise wird bei der Anmeldung perfekt auf den Kunden zugeschnitten, was bedeutet, dass ihm lediglich jene Produkte angezeigt werden, die für seine persönliche Maschinenkonfiguration relevant sind. Eine tabellarische Auflistung aller eingesetzten Objekte inklusive Produktzeichnungen und weitere Detailinfos wie Maße und Kosten der Maschinenkomponenten runden die Katalog-Funktion ab. Auf diese Weise findet der Nutzer die benötigten Ersatzteile sowie die entsprechenden Artikelnummern problemlos, schnell und präzise.



Alle Vorteile von *My Shop* auf einen Blick:

- einfache und schnelle Auftragserfassung
- schnelle Lieferung
- Zugriff von überall
- einfache Verwaltung
- maximale Sicherheit
- persönlicher Ansprechpartner: Parts- und Wire-Service



Global-Parts- und Wire-Service

Mit der Plattform *My Shop* bietet Trützschler seinen Kunden einen Rund-um-die-Uhr-Service für die Bereiche Spinning und Card Clothing. Dank seiner Kundenvertreter, die bei Bedarf gerne Koordination und Handling der Bestellung für den Kunden übernehmen, und des Global-Parts- und Wire-Service, der jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung steht und alle eingehenden Anfragen individuell auf Richtig- und Vollständigkeit prüft, wird Trützschler seinem Qualitätsanspruch an einen maßgeschneiderten Kundenservice optimal gerecht. Zudem arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an weiteren digitalen Applikationen, um sein Service-Portfolio zukunftsgerichtet weiter auszubauen.

Der perfekte Vorverzug dank AUTO DRAFT

Autor: René Kehrbusch

Moderne Strecken bieten eine fantastische Auswahl an Einstellungen, die an die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Spinnereien angepasst werden können. Aber die Einstellung des Vorverzugs ist immer noch schwierig, unvorhersehbar und sehr langsam. Die AUTO DRAFT-Funktion von Trützschler, die Teil unserer erfolgreichen Regulierstrecke TD 10 ist, nutzt ein innovatives Messverfahren, um den Vorverzug unter Produktionsbedingungen automatisch zu optimieren. Und das in weniger als zwei Minuten.

Seit Jahrzehnten ringen Spinnereien mit dem heiklen Problem der Vorverzugseinstellung an der Strecke. Das liegt zum Teil daran, dass das Einstellen des Vorverzugs mit einer Vielzahl von Einstellungsänderungen an der Strecke einhergeht – und alle Einstellungen aufeinander abgestimmt werden müssen. Das führt dazu, dass viele Spinnereien ihre Vorverzugseinstellungen einfach nicht verändern, weil sie keine Zeit haben, ihren vollen Produktionsplan zu unterbrechen.

Hinzu kommt, dass es derzeit keinen Labortest oder eine Messgröße gibt, die eindeutige Aussagen über die optimalen Vorverzugseinstellungen liefert. Selbst Faser- und Streckenhersteller können nur grobe Richtwerte angeben, sodass die Spinnerei erst bei der Inspektion des fertigen Garns erkennen kann, ob ihre Vorverzugseinstellungen passend sind.

Viele Spinnereien versuchen, den Vorverzug über den Variationskoeffizienten (CV-Wert) einzustellen. Aber während niedrige Vorverzüge oft die Bandgleichmäßigkeit verbessern, kann diese Vorgehensweise zusätzliche Probleme aufwerfen (vgl. Grafik auf der rechten Seite). Eine zu niedrige Einstellung des Vorverzugs kann die Garnfestigkeit und die Garndehnung verringern. Außerdem kann es die Anzahl der Imperfektionen erhöhen und sich negativ auf das Laufverhalten und die Effizienz der Maschinen in späteren Stadien des Spinnprozesses auswirken. Das heißt, eine Optimierung ist, wenn überhaupt, nur sehr langfristig möglich.

Eine riesige Palette attraktiver Vorteile

Unsere Kunden weltweit profitieren bereits von AUTO DRAFT, einer Funktion unserer Regulierstrecke TD 10.

- Optimale Einstellung des Vorverzugs – inklusive Auswahl bestmöglicher Einstellungen für neue Materialien auf Anrieb
- Korrekte Verzugsverteilung im Streckwerk
- Weniger Einstellarbeiten und kürzere Prozesszeiten
- Bessere Grundeinstellung der Maschine, wodurch negative Auswirkungen einer suboptimalen Maschineneinstellung reduziert werden und eine bessere, gleichmäßigere Bandqualität erreicht wird
- Reduktion der Kosten für die Qualitätskontrolle
- Einfache Überwachung und Anpassung der Maschineneinstellungen bei Qualitätsänderungen des Rohmaterials
- Verbesserungen in nachfolgenden Produktionsstufen

Eine unschlagbare Kombination:
Die TD 10 mit AUTO DRAFT

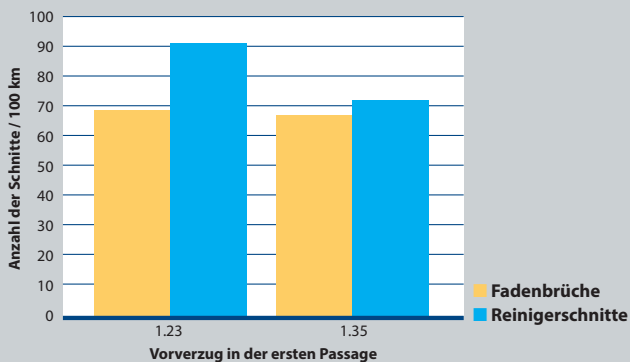


Schneller und besser als alles andere auf dem Markt

Unsere innovative AUTO DRAFT-Funktion bietet eine hochwirksame Lösung für dieses heikle Problem bei der Produktion von kardierten Ringgarnen, einschließlich Polyester. Sie nutzt ein hochmodernes Messverfahren, um automatisch bestmögliche Verzugseinstellungen unter realen Produktionsbedingungen zu berechnen. Die Methode berücksichtigt alle Faser- und Bandparameter sowie Einstellungen am spezifischen Streckentyp und relevante äußere Randbedingungen. Der Anwender wählt, ob er die empfohlene Einstellung in der Software seiner Maschine anwenden möchte. AUTO DRAFT ermittelt die optimale Einstellung für den Vorverzug in weniger als zwei Minuten. Das beschleunigt den Prozess der Einstellung des Vorverzugs und schafft Klarheit darüber, wie diese Einstellungen zu optimieren sind. Ganz einfach ausgedrückt: AUTO DRAFT ist schneller und besser als alles andere, was derzeit auf dem Markt erhältlich ist.

Einfluss des Vorverzugs am Reiniger

Material: OE-Garn, 100% Baumwolle, Nm 34



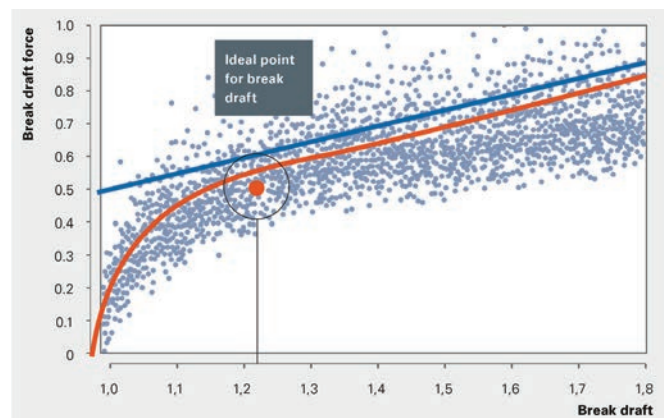
Fazit

Die AUTO DRAFT-Funktion ist eine bahnbrechende Technologie zur Optimierung des Vorverzugs. Sie ermöglicht eine schnelle und einfache Anpassung des Vorverzugs mit einer innovativen und automatischen Methode, die unter realen Produktionsbedingungen arbeitet und alle relevanten Faktoren berücksichtigt. Auf diese Weise können Spinnereien Zeit und Geld sparen, die Qualität verbessern und ihre Prozesse effizienter gestalten: Ein großer Durchbruch für den Vorverzug. Er verschafft Trützschler Kunden wertvolle Wettbewerbsvorteile.

Funktionsweise

Wenn die AUTO DRAFT-Funktion aktiviert ist, ändert sie kontinuierlich den Vorverzug von 1,00 auf 1,95 und misst dann die Verzugskräfte im Streckwerk.

Start der automatischen Vorverzugsermittlung



Messung der Vorverzugskraft über den gesamten Verzugsbereich



Ergebnis der automatischen Vorverzugsermittlung

Nonwovens Technologie in China

Autor: Yu Zhenzhen, Jutta Stehr

Die Vliesstoffproduktion in China hat in den letzten zwei Jahrzehnten jede andere Region der Welt übertroffen. Trützschler ist stolz darauf, Teil dieser unglaublichen Erfolgsgeschichte zu sein. 2019 haben wir mit Trützschler Textile Machinery Co., Ltd. für Vliesstoffe mit Sitz in Jiaxing unsere zweite Tochtergesellschaft in China gegründet. Nach dem Ausbruch von COVID-19 stellte diese Tochtergesellschaft ihre Agilität und Leistungsfähigkeit unter Beweis, als die Nachfrage nach Spunlace-Produkten wie Desinfektionstüchern sprunghaft anstieg. Innerhalb kurzer Zeit ermöglichte Trützschler den Kunden, große Mengen an Spunlace-Vliesstoffen in hoher Qualität zu produzieren.



Truetzschler Textile Machinery Co., Ltd. (Jiaxing)

Schon bald nach dem Ausbruch von COVID-19 erkannten viele chinesische Vliesstoffhersteller eine große Chance für Wachstum. Es bestand eine starke Nachfrage nach Spunlace-Feucht- und Trockentüchern, z. B. zur Desinfektion. Diese Tücher sind meist wasserstrahlverfestigt und bestehen idealerweise aus gemischten Polyester- und Viskosefasern: Während die Polyesterfaser das Desinfektionsmittel nicht adsorbiert und die antimikrobielle Wirksamkeit sicherstellt, ist die Viskosefaser in der Lage, die Flüssigkeit aufzusaugen. Diese Kombination führt zu perfekter Festigkeit, Volumen und gleichzeitiger Weichheit, während das Spunlace-Verfahren die Tücher flusenfrei macht. Trützschler Nonwovens in China bewies die nötige Flexibilität und Kompetenz, um sich sofort auf diesen Bedarf einzustellen.

Nach dem Boom

Anfang 2021 flachte die hohe Nachfrage ab und der Markt normalisierte sich wieder auf das sehr gute Wachstum, das in der Vergangenheit zu beobachten war. Generell ist die große Beliebtheit der Technologie vor allem auf steigende Haushaltseinkommen zurückzuführen.

Der Großteil der Spunlace-Vliesstoffe wird für Einwegprodukte wie Baby-, Körper- und Haushaltstücher, sowie Wattedisks, Schönheitsmasken und Femcare-Produkte verwendet. Zuverlässige und effiziente Spunlace-Anlagen ermutigen Hersteller auch dazu, langlebige Endprodukte zu entwickeln wie Beschichtungsträger für künstliches Leder oder Filtervliese für die Heißgasfiltration.



Mr. Yan Huarong, Vorsitzender der Kingsafe Group



Die neueste Trütschler Spunlace-Anlage bei Kingsafe

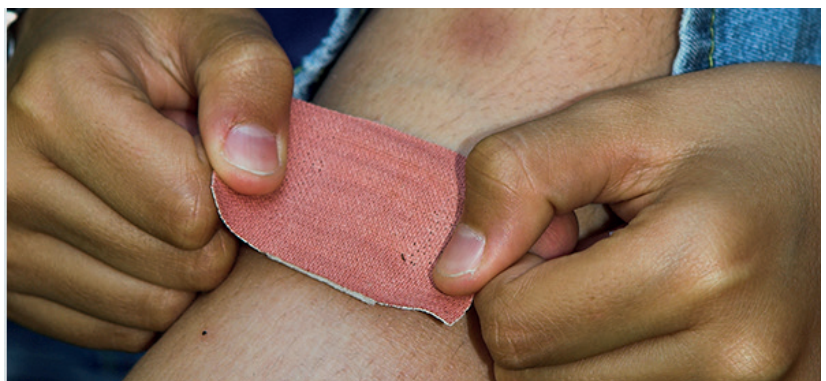
Dementsprechend sind Investitionen in Spunlace-Vliesstoffe nach wie vor von großer Bedeutung und Kunden wie Sateri, Kingsafe, Zhongtai und Wangjin, die zu den wichtigsten Produzenten in China gehören, sind zuversichtlich, dass Spunlace-Vliesstoffe auch weiterhin ein Schlüsselfaktor für das zweistellige Wachstum von Nonwovens in China sein werden. Trütschler ist der bevorzugte Partner für das erwartete langfristige Wachstum in diesem Bereich.

„Wir haben 2020 zwei Spunlace-Anlagen von Trütschler gekauft, sodass seit 2015 insgesamt fünf der Anlagen installiert wurden“, sagt Herr Yan Huarong, Vorsitzender der Zhejiang Kingsafe Group Co., Ltd, einem der zehn größten Produzenten von Vliesstoffen in China und der größte Hersteller von wasserstrahlverfestigten Vliesstoffen in Asien. „Ich bin beeindruckt von der hohen Produktivität und Geschwindigkeit unserer Trütschler Maschinen.“

Trütschler als erste Wahl für jede Marktsituation

Warum haben sich Kunden vor, während und nach der Pandemie in China für Trütschler als Partner entschieden? Die Antwort lautet: Trütschler hat die Agilität, sie in jeder Marktsituation zu unterstützen. Erstklassige Technologien und Innovationen führen zu höherer Effizienz, einer besseren Produktqualität und geringerem Wartungsaufwand.

Trütschler Nonwovens legt großen Wert auf nachhaltige Kundenbeziehungen sowie auf die langfristige Entwicklung der gesamten Branche. In China beobachten wir interessante Entwicklungen im Spunlace-Bereich, aber auch in den Feldern Thermobonding und Vernadelung. Wir werden diese weiterhin genau beobachten, um unseren Kunden für jede Marktsituation die besten und nachhaltigsten Lösungen anbieten zu können.



Typische Produkte aus Spunlace-Vliesstoffen

Klein, aber oho: Eine Vliesstoffanlage für die Universität Hof

Autor: Jutta Stehr

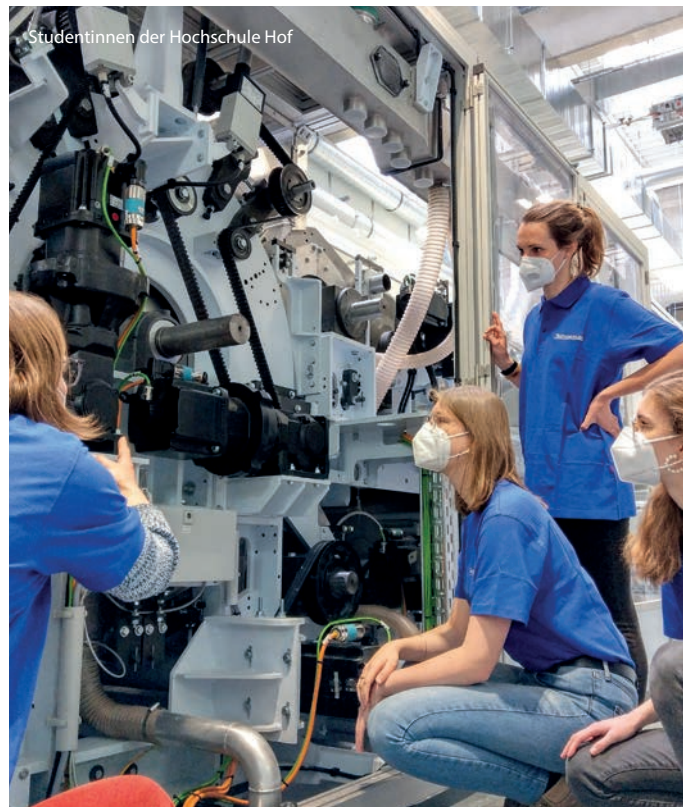
Hohe Produktionsgeschwindigkeiten, große Arbeitsbreiten, höchste Durchsätze: In der Regel wünschen sich Investoren große Zahlen in der Vliesstoffherstellung. Diesen Bedürfnissen werden viele Maschinenanbieter gerecht. Immer wieder sind jedoch auch höchst individuelle Lösungen gefordert – etwa für regionale Nischenmärkte, die Herstellung eines kleinen Sortimentes von Spezialprodukten oder für Versuchsanlagen, anhand derer Prozesse unter industriellen Bedingungen erforscht werden.

Vliesbildung in Münchberg: Blick auf die Krempele



Das Projekt einer neuen Versuchsanlage des Vliesstoffentwicklungszentrums VEZ auf dem Campus Münchberg Universität Hof ist ein gutes Beispiel dafür, dass Trützschler Nonwovens auch ebensolche maßgeschneiderten Lösungen entwickelt. Die Aufgabe erwies sich als reizvoll und herausfordernd zugleich, da sie sich stark von den üblichen industriellen Projekten unterschieden hat. Besonders Funktionsplanung und Platzausnutzung stellten in diesem Kontext eine Herausforderung dar.

Das Team der Universität um die Professoren Ficker, Lottes, Koukal und Herrn Schmidt wünschte sich einen hohen Flexibilitätsgrad für die Produktion kleiner Musterserien. Neben wasserstrahlverfestigten Vliesstoffen sollte auch thermisch verfestigte Rollenware hergestellt werden können. Fest steht: Die Umsetzung dessen wäre in einer großen Produktionshalle simpler vonstattengegangen als im neuen Technikum in Münchberg – nichtsdestotrotz verbrachte das Team um Vertriebsprofi Enrico Murrone und Projektmanager Leonhard Fleischberger Stunde um Stunde mit „Maschinen-Tetris“, um den Projektanforderungen optimal gerecht zu werden.



Studentinnen der Hochschule Hof



Professor C. Koukal und Professor O. Lottes



Dr. Dirk Burger, CEO/CSO der Trützschler Gruppe (links), Prof. Dr. Frank Ficker von der Hochschule Hof (Mitte) und Enrico Murrioni, Gebietsverkaufsleiter von Trützschler Nonwovens (rechts) bei der Einweihung des neuen Technikums der Hochschule



Vliesverfestigung ist möglich mit dem AquaJet oder mit dem Thermobonder

Konzeption, Aufstellung und Inbetriebnahme

Nach fünfjähriger Vorbereitung standen Konzeption und Layout sowie der Schaltschrankaufstellung. Die Bauphase und Inbetriebnahme fanden unter Einschränkungen der Corona-Pandemie statt. Dennoch konnte das neue Vliesstoffentwicklungszentrum (VEZ) am 25. September vergangenen Jahres unter Teilnahme von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft eingeweiht werden.

Die Professoren Oliver Lottes und Claus-Ekkehard Koukal sind sich einig: „Mit dieser Forschungsfabrik besitzt die Hochschule Hof auf dem Campus Münchberg einen Leuchtturm für die internationale textiltechnische Ausbildung und Anwenderforschung. Die vollwertige Anlage unseres strategischen Partners Trützschler Nonwovens bietet der Industrie die einzigartige Möglichkeit, Versuchsreihen nahe am Produktionsstandard zu fahren.“

Kurzportrait der Hochschule Hof

Die Wurzeln der Hochschule reichen bis in das Jahr 1854 zurück, als in Hof im heutzutage äußersten Nordosten des Bundeslands Bayern die genossenschaftliche „Handweberschule“ gegründet wurde. 1994 erfolgte die Neugründung der Fachhochschule Hof, in die im Jahr 2000 der Münchberger Fachbereich Textiltechnik und -gestaltung integriert wurde. Seit dem Jahr 2007 trägt sie den Titel „Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof“.

Die Institute stehen für Verwurzelung in der lokalen und regionalen Wirtschaft, sind jedoch auch global mit dem Fokus auf Indien aktiv. Seit 2005 besteht die Möglichkeit, Studium und Berufsausbildung an der Hochschule zu kombinieren. Fast alle Studiengänge können dual studiert werden und führen in viereinhalb Jahren zum Berufs- und zum Hochschulabschluss.

Kurzportrait des Instituts für Materialwissenschaften (ifm)

Auf dem Campus in Münchberg ist das Institut für Materialwissenschaften angesiedelt. Das ifm ist der einzige „textile“ Hochschulstandort in Bayern mit Studiengängen wie „Innovative Textilien“, „Textildesign“ und „Sustainable Textiles“. Das Institut schlägt in Zusammenarbeit mit der Industrie eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und industrieller Anwendung. Die Sandler AG, einer der größten Vliesstoffhersteller weltweit, zählt beispielsweise zu den Unterstützern der Hochschule.

Die Vliesstoffanlage im VEZ auf dem Campus Münchberg

Die Leichtvliesanlage wird in der Lehre, für Forschungsdienstleistungen und im praktischen Teil wissenschaftlicher Arbeiten eingesetzt. Sie umfasst sämtliche Komponenten von der Faseröffnung bis zur Aufwicklung.

Fasermaterial

Synthesefasern wie Polyester, Polyamid; Polypropylen; Bikomponentenfasern sowie Fasern auf Zellulosebasis wie Viskose oder Lyocell. In Ausnahmefällen können auch Fasermischungen mit Baumwolle guter Qualität verarbeitet werden.

Vliesgewichte

zwischen 15 und 80 g/Quadratmeter

Produktionsgeschwindigkeit

bis 100 m/min (mechanisch)

Arbeitsbreite

1.000 mm

Markteinblick: Erfolgsgeheimnisse aus der indischen Spinnerei-Industrie

Autor: Rajesh Balkrishna Padalkar



In einem modernen Gebäude in Bhopal, Indien, ist ein Mann dabei, sein Büro zu betreten. Es sieht fast so aus, als würde er einen Tempel betreten – er zieht seine Schuhe aus und bückt sich, um den Boden zu berühren. Diese Geste ist ein deutlicher Beweis dafür, dass in diesem Unternehmen die traditionelle indische Kultur mit ihrem Wertesystem gelebt wird.

Bei diesem Mann handelt es sich um Sudhir Kumar Agrawal, Vorsitzender der Sagar Group, dem am schnellsten wachsenden Firmenkonglomerat in Madhya Pradesh, Indien. „Ich war schon immer fest von unserem starken Wertesystem bei der Sagar Group überzeugt“, sagt er. „Unsere Mitarbeiter sind unsere größte Stärke und unser wertvollstes Gut.“

Eine gemeinsame Reise für Trützschler und Sagar

Auf ihrer mehr als drei Jahrzehnte langen Reise hat die Sagar Group Erfolge in vielen verschiedenen Bereichen erzielt, darunter Bildung, Immobilien, Produktion und Fertigung. Herr Sudhir Kumar Agrawal hat diesen Erfolg in neue Höhen getrieben. Als die Sagar-Gruppe 2012 mit der Gründung einer Spinnerei unter dem Namen Sagar Manufacturers Pvt Ltd (SMPL) in den Textilmarkt einstieg, wurde Herr Agrawal von seinem Sohn Siddharth Agrawal, Geschäftsführer der Sagar-Gruppe, eng unterstützt. Zu diesem Zeitpunkt begann die gemeinsame Reise von SMPL und Trützschler. „Als wir die Spinnerei gründeten, benötigten wir die beste verfügbare Technologie“, erklärt Herr Sudhir Kumar Agrawal. „Trützschler war eine perfekte Wahl.“

Von oben nach unten:
Sudhir Kumar Agrawal, Vorsitzender, Sagar Group
Siddharth Agrawal, Geschäftsführer, Sagar Group
Vinod Kumar Jain, Geschäftsführer, SMPL

Ebenfalls von Anfang an in das Spinnerei-Projekt involviert war Herr Vinod Kumar Jain, Geschäftsführer bei SMPL. Er ist ein bekannter Technologieexperte in Indien, mit einem laserscharfen Fokus auf Qualität. „In der Sagar-Gruppe streben wir nach bestmöglicher Nutzung von Technologie und Ressourcen, wobei wir eine qualitativ hochwertige Produktion anstreben, die die Erwartungen unserer Kunden übertrifft“, erklärt Herr Vinod Kumar Jain.

„Unsere Mitarbeiter sind mit der Trützschler Technologie sehr vertraut, deshalb setzen wir in allen unseren vier Einheiten – die insgesamt 150.000 Spindeln umfassen – Trützschler Maschinen aus der Putzerei und Karden ein. Es sind mehr als 115 Trützschler Karden im Einsatz.“

Moderne Technologie und gute Mitarbeiterführung sind der Schlüssel zum Erfolg

SMPL setzt auf langlebige, erstklassige Technologie- und Automatisierungslösungen mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis, das es dem Unternehmen ermöglicht, auf dem Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Schulung und Entwicklung sind ebenfalls Schlüsselfaktoren bei der Optimierung des Einsatzes von Technologie und Steuerungen. Es gehört zur Philosophie von SMPL, sich gut um die Mitarbeiter zu kümmern und an den Standorten Schulungen, Unterkünfte und nützliche Einrichtungen für mehr als 1.200 Personen anzubieten.

Zur Zeit produziert SMPL etwa 85 Tonnen hochwertiges Garn pro Tag, wovon 65 Prozent für den Export bestimmt sind. Die Garnfeinheit variiert zwischen Ne 20 und 40. Dazu gehören Fancy-Slub-Garne aus 100-prozentiger Baumwolle, Garne mit Qualitätssiegel (z. B. von der Better Cotton Initiative) sowie gekämmte Kompaktgarne für die Weberei und Strickerei, wie z. B. graue Strickwaren, normale Baumwolle und Lycra-Mischungen.

Mit Blick auf die Zukunft sagt Herr Vinod Kumar Jain, dass SMPL plant, seine Fabrik um 42.000 Spindeln und 22 der neuesten Trützschler Karden – die 1,28-Meter-Karde, TC 15 – zu erweitern.

Sagars Kardierabteilung



Das Firmengebäude in Bhopal

Trützschler Card Clothing in Peru

Autor: Pietro Cusenza

Seit der Implementierung eines Full-Service-Konzepts im Jahr 2014 konnte sich Trützschler Card Clothing (TCC) als führender Anbieter von Kardengarnituren und Montageservice in der peruanischen Textilindustrie etablieren. TCC-Produkte wie Novotop 58, Magnotop 58 und Precisetop 58, die auf gekämmte Baumwolle abgestimmt sind und in der intelligenten Karde TC 19i eingesetzt werden, erzielten große Erfolge. Wie die folgenden Beispiele zeigen, strebt TCC gemeinsam mit seinen Kunden nach stetigem Fortschritt.

Pima-Baumwolle hat besonders lange Fasern.
Sie wird in der Regel schonend und umweltfreundlich von Hand geerntet.



Die peruanische Textilgeschichte

Mit nahezu 10.000 Jahren hat Peru eine der längsten Historien der Textilproduktion weltweit. Als die Menschheit erstmals Landwirtschaft betrieb, begann die Faserbearbeitung in Peru mit gesponnenen Fasern zur Herstellung von Schnüren und Netzen. Anschließend wurden Webstühle verwendet, um tierische Fasern, wie Alpaka- und Lamawolle, und Baumwollfasern zu spinnen. Seit mehr als 4500 Jahren wird hier Baumwolle produziert. Der Spinnprozess und die Stoffherstellung der Prä-Inkazeit hat also auch heute noch Gültigkeit.

Baumwollverarbeitung in der peruanischen Textilindustrie

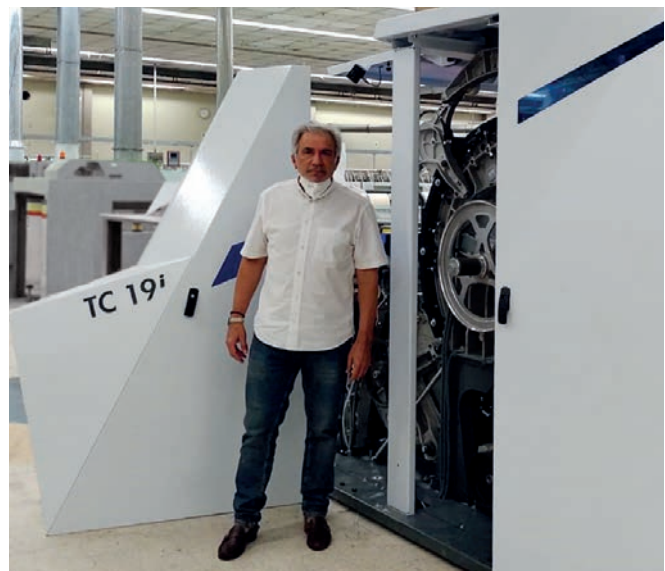
In Peru wird die Baumwolle traditionell von Hand gepflückt, was ein brillanteres Weiß und eine größere Weichheit der Faser zur Folge hat – anders als maschinell gepflückte Baumwolle, die durch die mechanischen Verarbeitung eher verkratzt und vergilbt. Wichtige angebaute Sorten sind Pima, eine extralange Stapelfaser (ELS) und Tanguis, eine langstapelige Baumwolle (LS). Pima wird in der nördlichen Region von Piura geerntet, während Tanguis hauptsächlich in der zentralen Küstenregion Perus angebaut wird. Peruanische Baumwollmischungen sind als hochwertige, feine, weiche und langlebige Fasern anerkannt. Die Bekleidungsindustrie ist auf gestrickte Baumwollkleidung spezialisiert. Ihr wichtigster Wettbewerbsvorteil ist der volle Integrationsgrad der Produktionskette: von der Faser zur Garnproduktion über die Stoffherstellung bis zum fertigen Kleidungsstück. Das gelingt durch die ständige technologische Modernisierung der Fabriken und durch den hohen Spezialisierungsgrad von Unternehmern und Arbeitern. Rund 4.000 von insgesamt 7.000 Tonnen monatlich produziertem Garn werden aus lokal angebaute Baumwolle wie Pima oder Tanguis versponnen. Dieser Aufgabe haben sich die folgenden Trützschler Kunden verschrieben.

Trützschler Kunden in Peru – Empresa Algodonera S.A.

Empresa Algodonera S. A. verarbeitet 100-prozentiges Baumwollgarn. Rund 150 Mitarbeiter, 17 Karden und 16.320 Ringspindeln produzieren durchschnittlich 200 Tonnen Garn pro Monat. Die Produktpalette umfasst Pima-Baumwollgarn gekämmt von Ne 20 bis Ne 60 und Tanguis-Baumwollgarn kardierte und gekämmt von Ne 16 bis Ne 40. Außerdem wird importierte US-Hochland-Baumwolle von Ne 16 bis Ne 40 versponnen. Das Unternehmen exportiert in die USA und nach Europa; daher hat beste Qualität oberste Priorität. In letzter Zeit wurde ständig in Qualitätskontrolle, Faseranalyse und automatische Feuchtigkeits- und Temperaturkontrolle investiert. Darüber hinaus wird großes Augenmerk auf Wartung und Qualität der beim Kardieren verwendeten Garnituren gelegt, um die Garnqualität zu gewährleisten. „Wir setzen seit vielen Jahren Kardengarnituren von Trützschler ein“, sagt Ernesto Rodriguez, Werksleiter bei Empresa Algodonera S.A. „Sie haben uns geholfen, allgemeine Qualitätsstandards, die von unseren AFIS-Geräten überwacht werden, zu verbessern, und wir sind wirklich sehr zufrieden.“

Trützschler Kunden in Peru – Algodonera Peruana

Algodonera Peruana ist auf den Export von hochwertigem, 100-prozentigem Baumwollgarn spezialisiert. Insgesamt 22.224 Ringspindeln und 20 Trützschler Karden produzieren etwa 240 t pro Monat. Der Produktionsschwerpunkt liegt auf gekämmt Pima-Baumwollgarn im Bereich von 20 bis 50 Ne. Dieser Weg hat Erfolg, denn bekannte Konfektionsfirmen wie Polo und Lacoste vertrauen auf die Garnqualität von Algodonera Peruana. Laut CEO Javier Piqueras konzentriert sich die Unternehmensstrategie auf die Aufrechterhaltung und Verbesserung des Qualitätsniveaus zur ständigen Steigerung der Produktivität. Das Unternehmen hat laufend in seine gesamte Produktionskette investiert, unter anderem in zwei neue intelligente Trützschler Karden TC 19i, die kürzlich der Anlage hinzugefügt wurden.



Javier Piqueras, CEO, Algodonera Peruana



Ernesto Rodriguez, Betriebsleiter, Empresa Algodonera S. A.

Nachhaltige Feuchttücher bei Papel Aralar

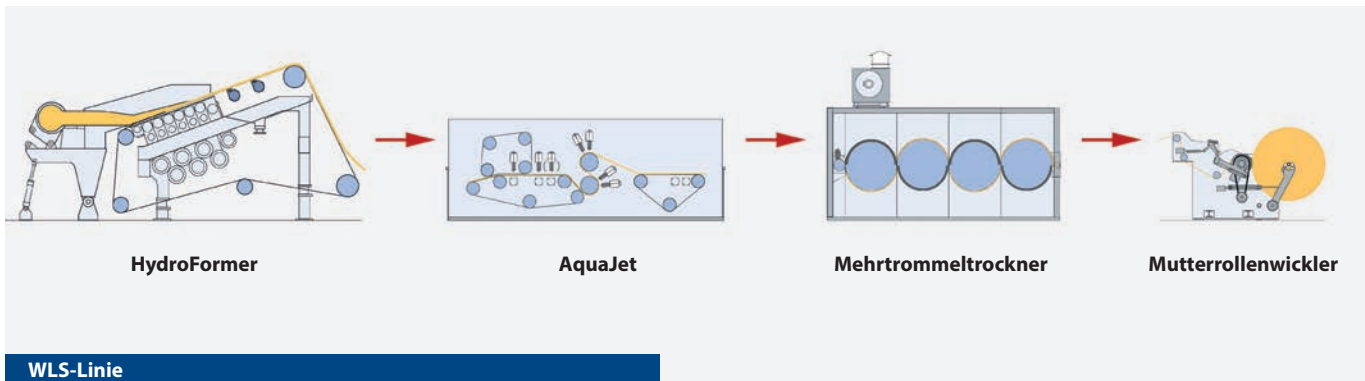
Erfolgreiche Inbetriebnahme der zweiten Wetlaid/Spunlace-Anlage

Autor: Jutta Stehr

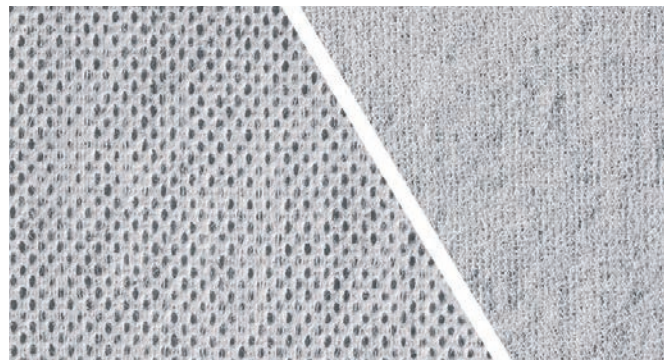
Der Vlies-Experte Trützschler Nonwovens und der Papiermaschinen-Hersteller Voith haben eine weitere Anlage für die Herstellung von nassgelegten und wasserstrahlverfestigten Vliesstoffen an die spanische Papierfabrik Papel Aralar geliefert. Die neue Produktionslinie für spülbare Feuchttücher hat bereits im Dezember erfolgreich den Betrieb aufgenommen und produziert inzwischen konstant feuchtes Toilettenpapier und Baby-Feuchttücher.



WLS AquaJet bei Aralar



Glatter und strukturierter spülbarer WLS-Vliesstoff



Perforiertes und glattes Baby- oder Körperpflegetuch

Der Aralar-Standort in Amezketta, Spanien



Trützschler Nonwovens steuert mit dem bewährten AquaJet System die Kernkomponente für die Vliesverfestigung bei. Die Verschlingung des Fasermaterials – kurze Zellstofffasern und ein Anteil längerer Zellulose regeneratfasern – erfordert allerdings eine angepasste Konfiguration. Diese stellt sicher, dass die Hochdruckwasserstrahlen die Fasern bis zur gewünschten Festigkeit verschlingen, ohne die kurzen Zellulosefasern auszuspülen. Für die anschließende schonende Trocknung des Vliesstoffes kommt der energieeffiziente Mehrtrommeltrockner von Trützschler Nonwovens zum Einsatz. Die langjährige Expertise und Erfahrung des Unternehmens bilden die Basis für die anspruchsvollen Vliesverfestigungs- und Trocknungsprozesse von nassgelegten Vliesen.

Voith liefert die BlueLine Stoffaufbereitung, die Hauptkomponenten der XcelLine Papiermaschine sowie ein umfassendes Automatisierungs- und Steuerungspaket. Der HydroFormer ist verantwortlich für die Bildung des homogenen Nassvlieses, das durch den AquaJet verfestigt wird. Er basiert auf der umfangreichen Erfahrung von Voith in der Papier- und Zellstoffindustrie. Dank einer sehr hohen Verdünnung der Suspension können Vliesstoffe mit dieser Technologie vollständig aus dem nachwachsenden Rohstoff Zellulose hergestellt werden.



Ein Familienausflug: die MO40-Systeme auf der Domotex Asia

Autor: Jutta Stehr

Trützschler Man-Made Fibers stellt auf der Fachmesse in Shanghai das neue Familienmitglied der Teppichgarnmaschinen Plattform „Optima“, die MO40-E für feine Filamente, vor. Die „E“-Variante für High-Count Garne erweitert das Systemportfolio von Trützschler Man-Made Fibers für die hochwertige Teppichgarnherstellung und steht neben der Kompaktversion MO40-C.

Das der Maschine zugrunde liegende Extrusionssystem für BCF-Teppichgarne ist einerseits auf die steigende Nachfrage nach High-Count-Teppichgarnen für seidenweiche, samtige Teppiche zugeschnitten, andererseits trägt das Design dem großen Markt für Standardteppichgarne Rechnung. Die Herstellung von High-Count-Garnen ist anspruchsvoll, da nur hauchdünne Einzelfäden mit kleinstem Durchmesser den gewünschten Effekt erzeugen. Deren effiziente und komfortable Herstellung rückt die MO40-E in greifbare Nähe. Die maximale Anzahl an Einzelfilamenten steigt im Vergleich zur MO40-C um 50 Prozent an – auf bis zu 500 bis 700.

Mehr Einzelfilamente in einem BCF-Garn erfordern mehr Düsen im Spinnpaket und deshalb einen breiteren Spinnbalken. Hochwertige Garne entstehen nur, wenn die noch heißen, verformbaren Fäden nach dem Spinnen alle gleichmäßig abgekühlt werden.

Um eine entsprechende Zirkulation der Prozessluft sicherzustellen, braucht es ebenfalls mehr Platz in der Anblasung. Die Teilung der MO40-E erhöht sich auf 2.500 mm. Da High-Count-Garne ein Nischenprodukt sind, ist die MO40-E auch für die Produktion von Standardgarnen mit 3 dpf oder mehr ausgelegt. In diesen Fällen wird mit Hilfe zweier Adapter ein MO40-C-Standardspinnpaket in den Spinnbalken eingesetzt.

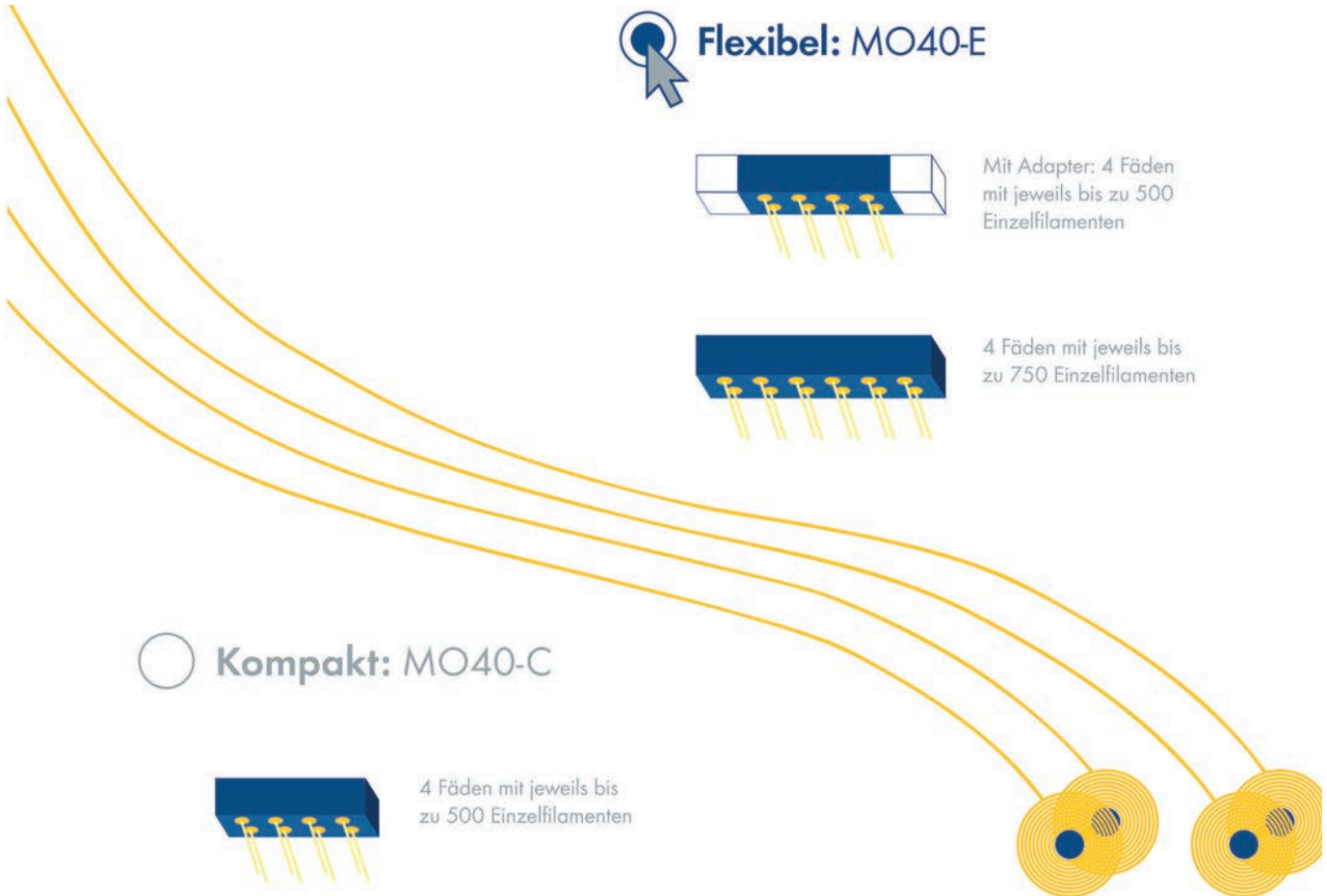
Die erhöhte Flexibilität – das Arbeitsfenster reicht von 500 bis 7.000 dtex-Garnen – hat ihren Preis im erhöhten Platzbedarf: Während die Kompaktversion MO40-C eine Fläche von 2.000 x 2.000 mm belegt, erhöht sich der Platzbedarf der MO40-E auf 2.500 x 2.000 mm. Die Verweilzeit der Schmelze bleibt trotz der baulichen Anpassungen sehr kurz, was eine gleichbleibend hohe Produktqualität garantiert.



Das 4-fädige BCF-Extrusionssystem MO40



Domotex Asia



Trützschler auf der ITMA ASIA 2021

Autor: Yu Zhenzhen

Auf der diesjährigen ITMA Asia, die vom 12. bis 16. Juni in Shanghai stattfindet, präsentiert die Trützschler Gruppe eine Auswahl an faszinierenden Innovationen aus den Geschäftsbereichen Spinning, Card Clothing, Man-Made Fibers und Nonwovens.



Stadtansicht von Shanghai

Immer neue Innovationen im Spinnbereich

Aufbauend auf dem Erfolg der Referenzkarde TC 10 stellt Trützschler die Karde TC 15 für den chinesischen Markt vor. Diese 1,28 Meter breite Karde bietet je nach Spinnverfahren und Material 30 bis 50 Prozent mehr Leistung als die ein Meter breite Karde TC 10. Trützschler hat die 1,28-Meter-Karde mit idealer Breite erstmals im Jahr 2011 auf dem Weltmarkt eingeführt. Die TC 15 entstand auf der Grundlage der umfangreichen Erfahrungen, die Trützschler im Bereich der breiten Kardiermaschinenteknologie gesammelt hat, und bietet eine deutlich verbesserte Produktionskapazität, Qualität und Anlagenbedienung. Aus diesen Gründen ist das Unternehmen zuversichtlich, dass die TC 15 Maßstab für Hochleistungskarden in China werden wird.

Eine Reihe von verbesserten Funktionen für Putzereinlagen

Seit seiner Markteinführung im Jahr 2019 hat der Trützschler Portal-Ballenöffner BO-P eine große Resonanz auf dem Markt erzielt. Um diese positive Entwicklung im Bereich der Putzerei weiter auszubauen, entwickelte Trützschler mit dem CL-X einen neuen Vorreiniger, der im Juni auf der Messe vorgestellt wird. Im Vergleich zum Vorgängermodell CL-P senkt er den Energieverbrauch um bis zu 30 Prozent, bietet eine bis zu 100-prozentige Kapazitätssteigerung und noch bessere Reinigungsmöglichkeiten.

Eine bewährte Streckenlösung

Seit der Markteinführung auf der ITMA Asia im Jahr 2018 wurde die Strecke TD 10 vom Markt begeistert aufgenommen. Die Messepräsenz des Unternehmens auf der ITMA Asia 2021 ist eine weitere Gelegenheit für potenzielle Kunden, mehr über diese bewährte Maschine zu erfahren.

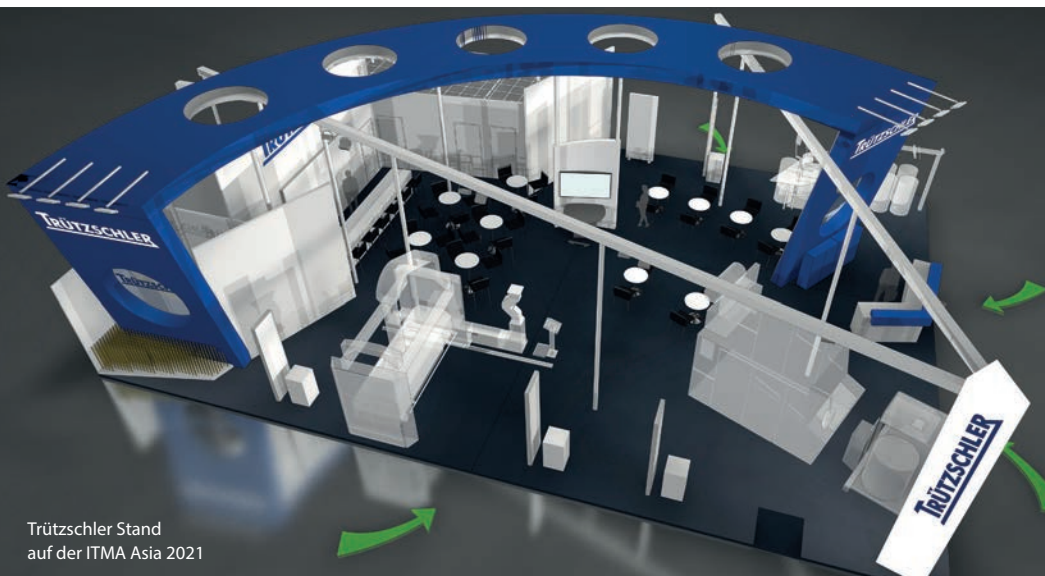
Anlagen für Vliesstoffe und Chemiefasern, die eine Vielzahl von Anforderungen erfüllen

Da das Thema Umweltschutz immer mehr an Relevanz gewinnt, konzentriert sich Trützschler Nonwovens auf Technologien zur Herstellung von biologisch abbaubaren, leichten Vliesen aus erneuerbaren Rohstoffen. In Zusammenarbeit mit Voith entwickelte Trützschler Nonwovens alternative Technologien, wie z. B. das WLS-Verfahren (Wetlaid/Spunlace) und das CP-Verfahren (Carded-Pulp). Diese beiden Lösungen werden bereits erfolgreich bei Kunden eingesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Hochgeschwindigkeits-Spunlace-Anlagen für Desinfektionstücher. Mit zwei oder sogar drei Karden in einer Anlage werden höchste Produktionskapazitäten erreicht, die der anhaltenden Nachfrage nach Hygienetüchern gerecht werden. Der Bereich Man-Made Fibers bietet einen neuen vier-fädigen BCF-Prozess zum Spinnen von dreifarbigem Teppichgarnen an. Das TO-40-System basiert auf der erfolgreichen OPTIMA-Plattform. Weitere vier-fädige OPTIMA Lösungen sind das Extrusionssystem MO40-C für Standard-BCF-Garne und das flexible System MO40-E für Standard- und hochfeine Qualitäten.

Neben den Highlights aus den Geschäftsbereichen Spinnerei, Nonwovens und Man-Made Fibers präsentiert die Trützschler Gruppe auch umfassende Dienstleistungen und Hochleistungsgarnituren für Karden, digitale Lösungen und Maschinenteile.



TD 10 – Die diesjährige ITMA Asia bietet Kunden die Möglichkeit, mehr über diese bewährte Maschine zu erfahren



Trützschler Stand
auf der ITMA Asia 2021



Shanghai, China. 12-16 June 2021
www.itmaasia.com | www.citme.com.cn

FROM
WASTE
TO
VALUE



TC 19ⁱ für Recycling

Aus Stroh Gold spinnen? Das gibt es nur im Märchen. Aus textilen Abfällen neue Werte zu erschaffen ist jedoch Realität geworden: Die intelligente Karde TC 19ⁱ für Recycling verwandelt gerissene Abfälle aus textilen Flächen in hochwertige Faserbänder für neue Garne.

TRÜTZSCHLER
SPINNING

www.truetzschler.com